

# OEAD Dialog zur hochschulischen Lehre 11.12.2024

Anna Tritscher, MSc nutr. med.

BACHELORSTUDIENGANG DIÄTOLOGIE INTERNATIONALISIERUNG DES CURRICULUMS



In Kooperation mit



Wiener  
Gesundheitsverbund



Für die  
Stadt Wien

# Inhalte

- > Wie ist der Prozess der Internationalisierung des Curriculums abgelaufen?
- > Welche Aspekte sind in das Curriculum eingefügt worden?
- > Wie wird die Internationalisierung des Curriculums sichtbar gemacht?
- > Woher ist der Wunsch gekommen?
- > Wer war an der Internationalisierung des Curriculums beteiligt?
- > Was sind Herausforderungen?

# FHCW Querschnittsbereich Internationalisierung

Verankerung der Internationalen Ausrichtung in der Strategie 2025

Die Internationalisierungsstrategie der FH Campus Wien wird alle 5 Jahre überarbeitet.

Bei der Aktualisierung gehen eine Umfeldanalyse sowie Auswertung der eigenen Leistungsfähigkeit voraus.

## hochschulinterne Stakeholdergruppen

Departments- und Studiengangsleitungen, Lehrende, Internationale Koordinator\*innen, Studierende, Stabstellen, Abteilungen

Formate: Studierendenbefragung, Internationalisierungsworkshops, Leitungstage

# Bedarf und Akzeptanz

Bedarfs- und Akzeptanzanalyse entsprechend den Akkreditierungsrichtlinien für Bedarfsanalysen des Österreichischen Fachhochschulrates

Im Vorfeld der Internen Verlängerung wurden Round Tables mit Stakeholdern, Absolvent\*innen und nebenberufliche Lehrenden durchgeführt und durch interne Markt-, Trend- und Umfeldanalysen ergänzt.

Mit Absolvent\*innen wurde das bisherige Curriculum analysiert und reflektiert sowie mögliche Optimierungen diskutiert.

# Darstellung des Bedarfs und der Akzeptanz

## Ergebnisse der Round Tables

### a) Migration & Demografische Entwicklungen

Verschiedene demografische Entwicklungen beeinflussen die Arbeit im Gesundheitssystem generell. Sie stellen auch die Diätologie vor spezielle Herausforderungen, die ein Umdenken und neue Lösungsansätze erfordern.

Unsere Gesellschaft wird vielfältiger. Das erfordert von Diätolog\*innen interkulturelle Kompetenzen, um Patient\*innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen optimal beraten zu können.

Mehrere Teilnehmer\*innen: Adipositas – statistisch häufiger bei Menschen mit Migrationshintergrund

# Darstellung des Bedarfs und der Akzeptanz

## b) Trends in der Ernährung und Diätologie

Ernährungsformen werden zunehmend diverser. Sie sind geprägt von persönlichen Vorlieben, ethischen Entscheidungen, unterschiedlichen Erkrankungen sowie dem kulturellen Hintergrund.

Die Ernährung bildet auf so auf komplexe Art und Weise einen Teil der eigenen Identität.

# Darstellung des Bedarfs und der Akzeptanz

## c) Forschung

... neue Themengebiete ... erschließen

... neue Lösungsansätze

Wissenschaftliche Arbeiten auf Bachelor- Niveau

# Darstellung des Bedarfs und der Akzeptanz

## d) Gesundheitssystem und -politik

Herausforderungen durch Zunahme ernährungsbedingter Erkrankungen: Adipositas, Diabetes, ...

Ressourcen – Entwicklung eines gesundheitsfördernden Lebensstils unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen

# Ziele eines internationalen Curriculums

Internationale Curricula fördern

- > Die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden/Absolvent\*innen
- > Persönlichkeitsentwicklung
- > Inter -und transkulturelle Kompetenzen

# Welche Aspekte sind in das Curriculum eingefügt worden?

Semester	LV-Bezeichnung	Erläuterung
2.	Interkulturelle Ernährung	Folien 13/14
2.	International/professionell Cooking	Studierende entwickeln Bewusstsein für interkulturelle Ernährung, Speisen und deren Zubereitung. Relevanz für die Beratung der Zielgruppen
3.	Diätologischer Prozess und Fachsprache Diätologie	ICF/ ICF Diätetik
4.	Global Nutrition	Internationale Ernährungsberichte, Programming for nutrition-specific interventions, Malnutrition, ...
5.	Interkulturelles Management in der Diätologie Dietetic Counselling	Interkulturelle Besonderheiten in der Beratungspraxis berücksichtigen Englischsprachige Beratungen durchführen
6.	Open Window	I@H wie z.B. COIL-Projekte, IPL, ...

# Was bleibt im Curriculum?

Semester	LV-Bezeichnung	Erläuterung
1.	Verpflegungspraxis	Lieblingsspeisen _ Vielfalt in der Klasse
2.	Präventionsprojekt  English for dietitian	Planung, Konzeption, Durchführung Ernährungsworkshops mit Schulklassen _ Vielfalt in Favoriten/Wien
3. 4.	Klinische Diätetik	Nationale / Internationale Leitlinien: Ernährung bei Diabetes & Ramadan, GDM, ...
5.	Praxislernphase	24 ECTS Praktikum (15 Wochen) Erasmus+ gefördert (D, CH, Südtirol, Singapur, Indien, Südafrika, F, ...)
6.	Bachelorarbeit	Untersuchungen zur Ernährung in der eigenen Herkunftscommunity

# Welche Aspekte sind in das Curriculum eingefügt worden?

Beispiel

LV „Interkulturelle Ernährung“ aus dem Curriculum

# Modul: Zielgruppenorientierte Ernährung

LV-Titel: Interkulturelle Ernährung im 2. Ausbildungssemester

Lernergebnisse:

- > Die Studierenden sind in der Lage, die Grundpfeiler der Ernährungsvorschriften unterschiedlichster Weltreligionen zu erläutern und können dieses Wissen in der Speiseplangestaltung berücksichtigen.
- > Die Studierenden können weltreligionsspezifische Verhaltensregeln im Rahmen der Klient\*innen- und Patient\*innenedukation berücksichtigen.
- > Die Studierenden können Grundnahrungsmittel, Rezepte, Essgewohnheiten unterschiedlichster Regionen und Völker benennen.
- > Die Studierenden sind in der Lage, ernährungsbezogene Problematiken im Setting sozialer Einrichtungen zu erkennen, zu diskutieren und zu reflektieren.

# LV-Titel: Interkulturelle Ernährung

Inhalte:

- ✓ Ernährung in Weltreligionen, mit Verknüpfung Österreich/Wien spezifischen Ernährungsanforderungen in Gemeinschaftsverpflegungen und Individualbetreuungen.
- ✓ Spezielle Lebensmittelkunde – Grundnahrungsmittel, Gewürze unterschiedlichster Regionen (Afrika, Asien ... analysieren, Essgewohnheiten im gesellschaftlichen Kontext beleuchten und im Kontext der heimischen Lebensmittel, Essgewohnheiten und Kultur diskutieren.

# Curriculum – Work in Progress

- ✓ Prozess in dem das gesamte Team des Studienganges Diätologie eingebunden ist.
- ✓ Wissenschaftlicher Beirat
- ✓ Support International Office der FHCW
- ✓ Teaching Support Center
- ✓ Stakeholder Analysen
- ✓ Round Tables
- ✓ Kooperationspartner, Ausbildungsstätten für Praxislernphasen, mögliche Arbeitgeber\*innen, Absolvent\*innen, Berufsverband Diätologie Austria

# Herausforderungen

- > ECTS
- > Studierbarkeit
- > Durchführung von COIL /BIP Projekten mit Studierenden aus unterschiedlichen Ländern

# Entwicklungspotential

- > Einbinden Internationaler Kooperationspartner
- > Einbinden internationaler Organisationen mit Sitz in Wien
- > SDG 's / Querschnittsthemen interdisziplinär und international
- > Europäische Strukturen Networking über Internationale Berufsverbände nutzen
- > Forschungsk Kooperationen
- > ...

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[anna.tritscher@fh-campuswien.ac.at](mailto:anna.tritscher@fh-campuswien.ac.at)

# Quellen

FH-MTD-AV, BGBl II 2006/2) für alle sieben MTD-Berufssparten (ausgegeben am 5. Jänner 2006)

Antrag auf Interne Verlängerung des Bachelorstudienganges „Diätologie“ in Vollzeit.

Basierend auf der FH Akkreditierungsverordnung (in Kraft getreten am 01.07.2026) Version: 3.0